Cerambycidae (Insecta: Coleoptera)

Karl ADLBAUER

Summary: At present 207 autochthonous species of Longhorn beetles are known from Austria, five of them which are to be doubt. Ten further species reported in the past for Austria are to be cancelled in this list (even though some of them were already sorted out). Yet to add 13 taxa (among them two subspecies) which, in part, were repeatedly introduced to Austria but were not able to found any long-term populations – as far as known – possibly with one exception: (*Anoplophora glabripennis*).

Zusammenfassung: Aus Österreich sind derzeit 207 autochthone Bockkäferarten bekannt, davon müssen allerdings fünf als fraglich gelten. Zehn weitere Arten, die für Österreich in der Vergangenheit gemeldet wurden, werden für diese Auflistung gestrichen (auch wenn einige davon schon „eliminiert“ waren). Hinzu kommen aber noch 13 Taxa (darunter zwei Subspezies), die, zum Teil mehrfach, nach Österreich eingeschleppt wurden, hier aber – soweit bekannt – keine dauerhaften Populationen aufbauen konnten – vielleicht mit einer Ausnahme (*Anoplophora glabripennis*).

Key Words: Coleoptera, Cerambycidae, Austria, checklist, biodiversity

I Einleitung

Bockkäfer sind eine Käferfamilie mit weltweit etwa 25 000 beschriebenen Arten, sehr wahrscheinlich gibt es mehr, auch wenn eine nicht geringe Zahl noch unbekannter Synonyme existiert. Die Zahl der Neubeschreibungen übertraf in den letzten Jahrzehnten so gut wie immer die der neu entdeckten Synonyme bei weitem.

In Europa kann mit etwa 550 Arten – oder etwas mehr – gerechnet werden; dieses Gebiet ist geographisch auch gut abgrenzbar. Schwieriger wird es in Mitteleuropa, nahezu jeder Autor, der darüber publiziert, definiert Mitteleuropa anders. Eine Abgrenzung, die auch den zoogeographischen Verhältnissen gerecht wird (wie es etwa FRANZ 1954 für den Ostalpenraum versucht hat) stößt auf so viele Schwierigkeiten, dass es meines Wissens im Zusammenhang mit Bearbeitungen von Cerambyciden noch nie dazu kam.

Klar sind hingegen die politischen Grenzen Österreichs, aber selbst hier wirken in Einzelfällen ehemalige zu allgemein gehaltene Angaben über Vorkommen, besser gesagt Nachweise von Arten, die nicht in Österreich mit den heutigen Grenzen erbracht wurden, bis heute nach. Derartige Zweifelsfälle sind oftmals nicht mehr zu klären, weil Belege mit genauen Angaben fehlen und die in rasantem Tempo ablaufenden Naturveränderungen den Nachweis der (fraglichen) Existenz vieler Arten nicht mehr ermöglichen.

Danksagung: Für freundliche Unterstützung bei der Suche nach Bockkäferbelegen aus Österreich bzw. bei Nachforschungen möchte ich mich bei den Herren Dipl.-Biol. Ulrich BENSE, Mössingen, Dr. Wolfgang SCHAWALLER, Stuttgart und Dr. Harald SCHILLHAMMER, Wien, sehr herzlich bedanken. Ebenso bedanke ich mich sehr bei den Herren Clemens BRANDSTETTER, Bürs, Manfred EGGER, Wattens, Ing. Andreas KAPP, Rankweil, Heinz MITTER, Steyr, Siegfried STEINER, Klagenfurt und Petr ZABRANSKY, Wien, für kritische Durchsicht des Manuskriptes und wertvolle Hinweise. Herr DI Michael Malicky ermöglichte mir dankenswerterweise in das Programm ZOBODAT Einsicht zu nehmen.

II Allgemeiner Teil

1. Zur Erforschungsgeschichte in Österreich

Bockkäfer können als eine sehr gut erforschte und dokumentierte Tiergruppe gelten. Einerseits ist ihre Artenzahl (bei uns) gut überschaubar, andererseits sind und waren sie immer schon beliebte Sammelobjekte, bedingt durch ihre häufig in Erscheinung tretende ansehnliche Größe, Buntheit und Attraktivität. Dies schlägt sich in einer großen Zahl von Publikationen nieder, die sich speziell mit Faunistik, aber auch Taxonomie, Biologie und Ökologie befassen, aber auch – in

zunehmendem Maße – mit Naturschutzproblematik. Darüber hinaus hat ganz speziell bei Cerambyciden eine Reihe von Veröffentlichungen die sogenannte Schädlichkeit mancher Arten und die Bekämpfung der als schädlich eingestuft Tiere zum Inhalt, wie auch – auch das im zunehmenden Maße – die Verschleppung und Einbürgerung allochthoner Arten.

In den Publikationen über die Käferfauna Österreichs oder einzelner Regionen bzw. Bundesländer wird häufig auch ein Überblick über die Erforschungsgeschichte gegeben, darüber sind wir generell gut unterrichtet. Besonders ausführlich behandelt FRANZ 1954 auf den Seiten 105 – 113 dieses Thema. Es soll aber dennoch auf die Anfänge der koleopterologischen Erforschung und die bis dato vorliegenden letzten zusammenfassenden Bearbeitungen der Bockkäfer der jeweiligen Bundesländer kurz hingewiesen werden. Dort finden auch viele der kleineren Publikationen Erwähnung.

Bereits 1761 wurde von Nikolaus PODA VON NEUHAUS sein für die österreichische Entomologie bedeutendes Werk „Insecta Musei Graecensis“ veröffentlicht, in dem 29 Cerambycidentaxa aus der Umgebung von Graz genannt werden, drei davon wurden in diesem Werk erstmals beschrieben: *Leptura aethiops*, *Leptura maculata* (heute *Rutpela maculata*) und *Cerambyx pedestre* (heute *PeDESTREDORCADION pedestre*).

Für Österreich und die einzelnen Bundesländer liegen die folgenden zusammenfassenden Bearbeitungen, inklusive Nachträge, vor:

Vorarlberg: MÜLLER 1912 und 1926, BRANDSTETTER & KAPP 1998
 Tirol: WÖRNDLE 1950, HEISS 1971, HEISS & KAHLEN 1976, KAHLEN 1987
 Salzburg: GEISER 2001
 Oberösterreich: KOLLER 1961
 Niederösterreich: FRANZ 1974
 Burgenland: FRANZ 1964 und 1974
 Steiermark: ADLBAUER 1990, 1994 und 2001
 Kärnten: DEMELT 1971, STEINER 1999a
 Osttirol: FRANZ 1943 und 1949, KOFLER 1963
 Österreich: DEMELT & FRANZ 1990

Der Catalogus von DEMELT & FRANZ ist zwar eine nur wenige Jahre zurückliegende Zusammenfassung, wird aber in manchen Fällen den tatsächlichen bzw. heutigen Verhältnissen nicht gerecht.

Auf weitere für das Vorkommen österreichischer Bockkäfer relevante Literatur wird bei den jeweiligen Taxa hingewiesen.

2. Aktueller Forschungsstand

Zur Zeit werden Cerambyciden nicht nur von ortsansässigen Entomologen in so gut wie allen Bundesländern, sondern auch von hier urlaubenden Kollegen aus anderen Ländern, insbesondere Deutschland, gesammelt und gelegentlich auch dokumentiert. Dass diese dabei durchaus erfolgreich agieren, beweisen die in den letzten Jahren erbrachten Neuentdeckungen von *Oberea pedemontana* in Kärnten und dem Burgenland (SCHNEIDER 1990, FRISCH 1992), *Agapanthiola leucaspis* im Burgenland und damit für Österreich (BÖHME 1994) und *Vadonia unipunctata* in Kärnten durch H. Ziklam (STEINER 1999a).

Dennoch sind die aktuellen Bestandsentwicklungen höchst unterschiedlich erfasst. Das Fehlen des Symbols † für „verschollen“ heißt nur, dass die jeweilige Art entweder im entsprechenden Gebiet (vermutlich noch) vorhanden ist oder dass keine Angaben über den aktuellen Status vorliegen.

3. Datengrundlage

Als Datengrundlage wurden nicht nur die publizierten Daten herangezogen, es wurde auch versucht, dort, wo dies noch nicht erfolgt ist, unsicher erscheinende Angaben zu überprüfen, was nur in Einzelfällen auch zielführend war. Nicht vorhandene Belege, vor allem aus der Sammlung DEMELT, die sich im Museum Stuttgart befindet, und aus der Sammlung FRANZ im Naturhistorischen Museum in Wien, sind allerdings auch eine Antwort auf unsichere, fragliche oder gar unglaubwürdige Meldungen.

Auch die Datenbank ZOBODAT wurde durchgesehen – Daten über Vorkommen von Arten, die nur hier verzeichnet sind, wurden in der Aufzählung mit einem ? versehen. In diesen Fällen sind diese Daten nicht nur unsicher, sondern in einigen Fällen sogar mit großer Wahrscheinlichkeit falsch. Ganz besonders trifft dies für die für Kärnten registrierten Angaben bei *Poecilium pusillum*, *Poecilium glabratum*, *Clytus tropicus* und *Leiopus punctulatus* zu.

4. Bemerkungen zur Taxonomie und Nomenklatur

Es ist mittlerweile hinlänglich bekannt, dass Taxonomie und besonders Nomenklatur unserer Bockkäfer stürmischen Veränderungen unterliegen, die seit nunmehr mehreren Jahrzehnten unvermindert anhalten. Vielleicht beginnen sie sich erst jetzt, mit dem Vorliegen der beiden nachfolgend genannten Werke, zu stabilisieren.

Nomenklatur, Taxonomie und Reihung der Arten richten sich in allererster Linie nach dem Standardwerk von SAMA 2002. Lediglich bei der Beurteilung der Unterfamilien Spondyliinae und Aseminae wird davon abgewichen und der Vorstellung von BRUSTEL, BERGER & COCQUEMPOT 2002 gefolgt. Die Autoren leh-

nen sich ebenfalls weitestgehend an das Werk von SAMA an.

Zwei weitere Abweichungen gibt es aber. Im Falle der Gattungsnamen der beiden Arten *Paracorymbia/Stictoleptura maculicornis* und *P./S. fulva* und bei der Gattung *Callimellum* bzw. *Callimus* werden jeweils beide Auffassungen berücksichtigt.

Nur dort, wo die aktuellen Namen nicht mehr mit denen von FREUDE, HARDE & LOHSE (Die Käfer Mitteleuropas), inklusive Nachtragsbände, übereinstimmen, werden auch Synonyme genannt.

5. Artenzahlen in Österreich und den jeweiligen Bundesländern

Die Anzahl der Arten in den jeweiligen Bundesländern – in der folgenden Liste zusammengestellt – kann nicht als absolute Aussage, sondern eher als Richtwert gesehen werden, es sind hier nur die einigermaßen sicher geltenden Taxa erfasst. Dabei ist es mitunter eine Gratwanderung, zu entscheiden, was noch als einigermaßen sicher und was als äußerst fraglich zu gelten hat.

Grundsätzlich ist jedoch die Zahl der autochthonen und halbwegs sicher nachgewiesenen Arten niedriger als bisher angenommen. Nach kritischer Beurteilung müssen doch 10 Arten, die in der Vergangenheit für Österreich genannt wurden, für unser Bundesgebiet gestrichen werden. Einige davon wurden schon als Fehlanzeigen erkannt und eliminiert – da derartige Meldungen aber die Tendenz haben, ein langes und zähes Leben zu führen, werden sie hier dennoch aufgelistet. Andere Arten sind immer noch als äußerst fraglich oder unwahrscheinlich einzustufen und finden in der zahlenmäßigen Auswertung ebenfalls keinen Niederschlag.

Nach derzeitigem Wissensstand sehen die Artenzahlen folgendermaßen aus:

a) Autochthone Arten

Niederösterreich/Wien:	191
Steiermark:	176
Kärnten:	164
Oberösterreich:	163
Burgenland:	157
Tirol:	117
Salzburg:	113
Vorarlberg:	107
Osttirol:	101
Österreich:	207 bodenständige, sicher oder einigermaßen sicher nachgewiesene Arten.

b) Nicht autochthone Arten resp. Unterarten 13

Bei diesen Taxa erscheint eine Zuordnung zu einzelnen Bundesländern wenig sinnvoll; soweit bekannt, konnte keine der hier erfassten Arten und Unterarten stabile Populationen bilden. Ob dies auch für *Anoplophora glabripennis* zutrifft, wird sich zeigen. Bei der Intensität der Bemühungen, die bereits unternommen wurden, die Art wieder auszurotten, ist dies aber eher unwahrscheinlich.

c) Aus den bisherigen Verzeichnissen eliminierte Arten 10

Davon ist eine Art allerdings (*Acanthocinus carinulatus*) bei den nicht autochthonen Taxa wiederzufinden.

III Spezieller Teil

Abkürzungen

- B = Burgenland
K = Kärnten
N = Niederösterreich/Wien
O = Oberösterreich
Ot = Osttirol
S = Salzburg
St = Steiermark
T = Tirol (ohne Osttirol)
V = Vorarlberg
Ö = Österreich, aus allen Bundesländern gemeldet
† = ausgestorben, ausgerottet oder verschollen
? = fragliches Vorkommen
Catalogus = DEMELT C. & FRANZ H. 1990.
Rote Liste = JÄCH M. A. & Mitarbeiter 1994.
ZOBODAT – siehe Kapitel II. 3.

1. Liste der in Österreich autochthonen Cerambyciden

Fam. CERAMBYCIDAE LATREILLE, 1802
UF. PRIONINAE LATREILLE, 1802

Aegosomatini

- Aegosoma scabricorne* (SCOPOLI, 1763)
= *Megopis scabricornis* (SCOPOLI, 1763)
B, K, N, O, St – Catalogus; Rote Liste

Ergatini

***Ergates faber* (LINNÉ, 1761)**

B, K, N, O, St – Catalogus; GEISER 2001

Prionini

***Prionus coriarius* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

Meroscelisini

***Tragosoma depsarium* (LINNÉ, 1767)**

K, N, O, S, St, T – Catalogus; GEISER 2001

UF. LEPTURINAE LATREILLE, 1802

Xylosteini

***Xylosteus spinolae* FRIVALDSKY, 1838**

K – Catalogus

Rhagiini

***Rhamnusium bicolor* (SCHRANK, 1781)**

B, K, N, O†, St, T, V† – Catalogus; Rote Liste; AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997; GEISER 2001

***Rhagium* (s. str.) *inquisitor* (LINNÉ, 1758)**

Ö – FRANZ 1974; Catalogus; GEISER 2001

***Rhagium* (*Hagrium*) *bifasciatum* (FABRICIUS, 1775)**

Ö – FRANZ 1964; Catalogus

***Rhagium* (*Megarhagium*) *sycophanta* (SCHRANK, 1781)**

B, K, N, O†, S, St, V† – Catalogus; GEISER 2001

***Rhagium* (*Megarhagium*) *mordax* (DEGEER, 1775)**

Ö – Catalogus

***Oxymirus cursor* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Stenocorus meridianus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Anisorus quercus* (GÖTZ, 1783)**

= *Stenocorus quercus* (GÖTZ, 1783)

B, K†, N, O†, St† – Catalogus; Rote Liste; STEINER 1999a

***Akimerus schaefferi* (LAICHARTING, 1784)**

N, O† – Catalogus; Rote Liste

***Pachyta lamed* (LINNÉ, 1758)**

K, O, Ot, S, St, T, V – KOLLER 1961; Catalogus

***Pachyta quadrimaculata* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Brachyta interrogationis* (LINNÉ, 1758)**

K, N, O, Ot, S, St?, T, V – KOLLER 1961; Catalogus; ZOBODAT

***Evodinus clathratus* (FABRICIUS, 1792)**

Ö – Catalogus

Das Vorkommen im Burgenland erscheint fraglich: Im Catalogus wird die Art von FRANZ für das Geschriebensteingebiet gemeldet, weitere Hinweise für eine Existenz im östlichsten Bundesland sind nicht bekannt. In der Sammlung Franz, die im NMW aufbewahrt wird, findet sich allerdings kein Beleg aus diesem Gebiet.

***Gaurotes (Carilia) virginea* (LINNÉ, 1858)**

Ö – Catalogus

***Acmaeops pratensis* (LAICHARTING, 1784)**

K, N, O, Ot, S, St, T – KOLLER 1961; FRANZ 1974; Catalogus; GEISER 2001

DEMELT & FRANZ 1990 melden „N/NA – Linz“ (N steht für Niederösterreich, NA für Nordalpen, die es sowohl in Oberösterreich als auch in Niederösterreich gibt) – statt Linz sollte es daher vermutlich Lunz heißen!

***Acmaeops septentrionis* THOMSON, 1866 T,**

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; MITTER 1995

***Acmaeops marginatus* (FABRICIUS, 1781)**

K, N, Ot, St†, T – ADLBAUER 1990; Catalogus

***Dinoptera collaris* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

Lepturini

***Cortodera femorata* (FABRICIUS, 1787)**

B, K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998

***Cortodera humeralis* (SCHALLER, 1783)**

B, K, N, O, S, St – KOLLER 1961; Catalogus; GEISER 2001

***Cortodera flavimana* (WALTL, 1838)**

B – ADLBAUER, 2001b

***Cortodera holosericea* (FABRICIUS, 1801)**

B, K†, N, St? – Catalogus; STEINER 1999a

Die Art soll nach DEMELT (im Catalogus) in der Steiermark vorkommen, es gibt aber keinen Beleg. Ein ♂ aus dem Leithagebirge in der Coll. FRANZ konnte überprüft werden.

***Cortodera villosa* HEYDEN, 1876**

N?, K? – Catalogus; STEINER 1999a; ZOBODAT

***Grammoptera ustulata* (SCHALLER, 1783)**

B, K, N, O, S?, St, V – Catalogus; GEISER 2001

***Grammoptera abdominalis* (STEPHENS, 1831)**

B, K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001

***Grammoptera ruficornis* (FABRICIUS, 1781)**

Ö – Catalogus

***Pidonia lurida* (FABRICIUS, 1792)**

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus

***Pedostrangalia revestita* (LINNÉ, 1767)**

B, N, O, St, T, V – Catalogus

***Etorufus pubescens* (FABRICIUS, 1787)**= *Pedostrangalia pubescens* (FABRICIUS, 1787)

K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001; BRANDSTETTER & KAPP 1998

***Lepturobosca virens* (LINNÉ, 1758)**

K, N, O, Ot, S, St, T, V, – Catalogus

***Leptura quadrifasciata* LINNÉ, 1758**

Ö – Catalogus

***Leptura aurulenta* FABRICIUS, 1792**

B, K, N, O, St – KOLLER 1961; Catalogus; H. Mitter, in litt.

***Leptura annularis* FABRICIUS, 1801**= *Leptura arcuata* PANZER, 1793

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001

***Leptura aethiops* PODA, 1761**

B, K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001

***Lepturalia nigripes* (DEGEER, 1775)**

K†, St? – Rote Liste; ADLBAUER & EGGER 1997

***Anastrangalia dubia* (SCOPOLI, 1763)**

Ö – Catalogus

***Anastrangalia reyi* (HEYDEN, 1889)**

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998

***Anastrangalia sanguinolenta* (LINNÉ, 1761)**

Ö – Catalogus

***Stictoleptura rubra* (LINNÉ, 1758)**

= *Corymbia rubra* (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

***Stictoleptura erythroptera* (HAGENBACH, 1822)**

= *Corymbia erythroptera* (HAGENBACH, 1822)

B?, K, N, St – ADLBAUER 2003

***Stictoleptura scutellata* (FABRICIUS, 1781)**

= *Corymbia scutellata* (FABRICIUS, 1781)

Ö – Catalogus; GEISER 2001

***Paracorymbia maculicornis* (DEGEER, 1775)**

= *Stictoleptura maculicornis* (DEGEER, 1775) – BRUSTEL, BERGER & COCQUEMPOT 2002

= *Corymbia maculicornis* (DEGEER, 1775)

Ö – Catalogus

***Paracorymbia fulva* (DEGEER, 1775)**

= *Stictoleptura fulva* (DEGEER, 1775) – BRUSTEL, BERGER & COCQUEMPOT 2002

= *Corymbia fulva* (DEGEER, 1775)

B, K, N, O, St, V? – Catalogus

In Vorarlberg sehr fraglich, die Meldungen gehen auf einen Irrtum von MÜLLER 1912 zurück – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Anoplodera rufipes* (SCHALLER, 1783)**

B, K, N, O, St?, V – Catalogus; ADLBAUER 1990; Rote Liste 1994; GEISER 2001

***Anoplodera sexguttata* (FABRICIUS, 1775)**

B, K, N, O, Ot, S, St, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

***Vadonia unipunctata* (FABRICIUS, 1787)**

B, K, N, O, †, St – KOLLER 1961; ADLBAUER & HOLZER 2002

***Judolia sexmaculata* (LINNÉ, 1758)**

K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus

***Pachytodes cerambyciformis* (SCHRANK, 1781)**

Ö – FRANZ 1974; Catalogus

***Pachytodes erraticus* (DALMAN, 1817)**

B, K†, N, O, St† – ADLBAUER 1990; Catalogus; STEINER 1999a

***Alosterna tabacicolor* (DEGEER, 1775)**

Ö – Catalogus

***Pseudovadonia livida* (FABRICIUS, 1776)**

Ö – Catalogus

***Nivellia sanguinosa* (GYLLENHAL, 1827)**

K, N, O?, S?, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001; H. Mitter, in litt.

***Cornumutilla quadrivittata* (GEBLER, 1830)**

O?, S†, V – GEISER 2001

***Strangalia attenuata* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus; GEISER 2001

***Rutpela maculata* (PODA, 1761)**

= *Leptura maculata* PODA, 1761

Ö – Catalogus

***Stenurella melanura* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Stenurella bifasciata* (MÜLLER, 1776)**

B, K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus

Nicht in Vorarlberg, der von MÜLLER 1912 genannte Fundort befindet sich in Graubünden – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Stenurella nigra* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Stenurella septempunctata* (FABRICIUS, 1792)**

B, K, N, O, Ot, St – Catalogus

UF. NECYDALINAE LATREILLE, 1825

Necydalini

***Necydalis major* LINNÉ, 1758**

K†, N, O, St, T † – Catalogus; Rote Liste; STEINER 1999a

***Necydalis ulmi* CHEVROLAT, 1838**

B†, K†, N, O†, St† – Catalogus; Rote Liste; STEINER 1999a

UF. SPONDYLIDINAE AUDINET-SERVILLE, 1832

Spondylidini

Spondylis buprestoides (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

UF. ASEMINEAE Thomson, 1860 – Brustel, Berger & Cocquemot 2002

Asemini

Nothorhina muricata (DALMAN, 1817)

= *Nothorhina puntata* auct. nec FABRICIUS, 1798

N†, O†, T – Catalogus; Rote Liste

Aseum striatum (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

In Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997

Tetropium castaneum (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

Von HOLZSCHUH 1995 wird von der typischen Form eine “sibirische Form”, deren taxonomische Stellung unklar ist, unterschieden. Sie wurde nicht nur in jüngerer Zeit eingeschleppt, sondern kommt in Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark auch in der Natur vor – wie lange schon, ist unbekannt.

Tetropium fuscum (FABRICIUS, 1787)

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus

Tetropium gabrieli WEISE, 1905

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus

Arhopalus rusticus (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

Arhopalus fesus (MULSANT, 1839)

K? – Rote Liste

Das Vorkommen in Kärnten und damit in Österreich ist sehr fraglich – STEINER 1999a.

Saphanini

Anisarthron barbipes (SCHRANK, 1781)

Ö – Catalogus

Saphanus piceus (LAICHARTING, 1784)

Ö – Catalogus

UF. CERAMBYCINAE LATREILLE, 1802

Hesperophanini

***Trichoferus pallidus* (OLIVIER, 1790)**

N, St – ADLBAUER & HOLZER 2002

Cerambycini

***Cerambyx cerdo* LINNÉ, 1758**

B, K, N, O†, St – Catalogus; Rote Liste; GEISER 2001

***Cerambyx miles* BONELLI, 1823**

N? – Rote Liste

Möglicherweise eingeschleppt mit nachfolgender temporärer Ansiedlung. Eine Reihe von älteren Funden in der Westslowakei nicht weit entfernt bzw. sogar unmittelbar an der österreichischen Grenze lässt ein Reliktvorkommen in Niederösterreich aber nicht ganz unmöglich erscheinen, das unter Umständen mittlerweile aber erloschen ist.

***Cerambyx scopolii* FUESSLY, 1775**

Ö – Catalogus

In Vorarlberg nur alte Meldungen – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

Rosaliini

***Rosalia alpina* (LINNÉ, 1758)**

Ö, ausgenommen B – MAIRHUBER & PAILL 2004

Trachyderini

***Purpuricenus kaehleri* (LINNÉ, 1758)**

B, K†, N, St?, V – Catalogus; ADLBAUER 1994; BRANDSTETTER & KAPP 1998; STEINER 1999a

***Purpuricenus globulicollis* DEJEAN, 1839**

B?, N? – Catalogus

Das einzige österreichische Exemplar, das ich kenne, ein ♀ aus Kaltenleutgeben (im Landesmuseum Joanneum), ist mit größter Wahrscheinlichkeit ein sehr kleines und untypisches *P. kaehleri*-Ex. Alle anderen Angaben über ein österreichisches Vorkommen gehen auf DEMELT zurück – es existieren aber in der Coll. DEMELT (im Museum Stuttgart) keinerlei Belege.

Fragliche Art für Österreich.

Graciliini

***Axinopalpis gracilis* (KRYNICKI, 1832)**

B, N, O†, St – KOLLER 1961; Catalogus

Obriini

***Obrium brunneum* (FABRICIUS, 1792)**

Ö – Catalogus

***Obrium cantharinum* (LINNÉ, 1767)**

B, K, N, O, St – KOLLER 1961; Catalogus; MITTER 1993

***Stenhomalus (Obriopsis) bicolor* (KRAATZ, 1862)**

= *Obriopsis bicolor* (KRAATZ, 1862)

B, N, St – ADLBAUER 2003

Molorchini

***Molorchus minor* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Glaphyra umbellatarum* (SCHREBER, 1759)**

= *Molorchus umbellatarum* (SCHREBER, 1759)

B, K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

***Glaphyra marmottani* (BRISOUT, 1863)**

= *Molorchus marmottani* BRISOUT, 1863

N, St, T – Catalogus; SCHILLHAMMER 1995

***Glaphyra kiesenwetteri* (MULSANT & REY, 1861)**

= *Molorchus kiesenwetteri* MULSANT & REY, 1861

B, K†, O? - Rote Liste

In der Sammlung Franz befinden sich drei Exemplare aus dem Burgenland.

Stenopterini

***Stenopterus flavicornis* KÜSTER, 1846**

B, N, O?, St – Rote Liste

***Stenopterus rufus* (LINNÉ, 1767)**

B, K, N, O, St, V – Catalogus

In Vorarlberg nur alte Meldungen aber keine Belege – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Callimellum angulatum* (SCHRANK, 1789)**

= *Callimus angulatum* (SCHRANK, 1789) – BRUSTEL, BERGER & COC-

QUEMPOT 2002

N, O, St – KOLLER 1961; ADLBAUER 1994; ZOBODAT

Die Behauptung von SCHLEIN 1983, wonach diese thermophile Art in St. Anton am Arlberg sehr häufig vertreten wäre, kann nur als das Ergebnis einer eklatanten Fehlbestimmung eingestuft werden!

Deilini

Deilus fugax (OLIVIER, 1790)

B, K†, N, O†, St – KOLLER 1961; Rote Liste

Callichromatini

Aromia moschata (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

Callidiini

Ropalopus ungaricus (HERBST, 1784)

K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001; ZABRANSKY 2001

In Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

Ropalopus varini (BEDEL, 1870)

= *Ropalopus spinicornis* (ABEILLE DE PERRIN, 1869)

B, K?, N, O, T? – Catalogus; Rote Liste

Ropalopus femoratus (LINNE, 1758)

B, N, O†, St – Catalogus; Rote Liste; GEISER 2001

Ropalopus macropus (GERMAR, 1824)

B, N – Catalogus

Ropalopus clavipes (FABRICIUS, 1775)

B?, K?, N, O, St† – Rote Liste; D. Dauber u. H. Mitter, in litt.; P. Zabransky, in litt.

Pronocera angusta (KRIECHBAUMER, 1844)

K, N, O, Ot, St†, T – Catalogus; Rote Liste

Hylotrupes bajulus (LINNÉ, 1758)

Ö – Catalogus

Semanotus undatus (LINNÉ, 1758)

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus

Semanotus ruscicus (FABRICIUS, 1776)

B, N – Catalogus

Callidium coriaceum PAYKULL, 1800

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998

***Callidium violaceum* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Callidium aeneum* (DEGEER, 1775)**

Ö – Catalogus

In Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Pyrrhidium sanguineum* (LINNÉ, 1758)**

B, K, N, O, Ot, S, St, T, V – HEISS 1971; Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

***Leioderes kollari* REDTENBACHER, 1849**

B, K, N, O, St – Rote Liste; ADLBAUER 2001a

***Phymatodes testaceus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Poecilium pusillum* (FABRICIUS, 1787)**

= *Phymatodes pusillus* (FABRICIUS, 1787)

B, K?, St?, V† – Catalogus; Rote Liste; ZOBODAT

In Vorarlberg nur die alte Angabe von MÜLLER 1912 – aber keine Belege.

Der Hinweis für die Steiermark von DEMELT im Catalogus ist nicht nachvollziehbar und dürfte auf HORION 1974 zurückzuführen sein, der den Fundort Eisenberg a. d. Pinka von FRANZ 1974 fälschlicherweise auf die Steiermark bezog.

Siehe auch Kommentar bei *P. lividum* in der Liste der irrtümlich gemeldeten Arten.

***Poecilium glabratum* (CHARPENTIER, 1825)**

= *Phymatodes glabratus* (CHARPENTIER, 1825)

B, K?, N, St, T – Catalogus; ADLBAUER 2001a; ZOBODAT

***Poecilium alni* (LINNÉ, 1767)**

= *Phymatodes alni* (LINNÉ, 1767)

B, K, N, O†, Ot, St, T – KOLLER 1961; Catalogus

***Poecilium fasciatum* (VILLERS, 1789)**

= *Phymatodes fasciatus* (VILLERS, 1789)

B, N – Catalogus

***Poecilium rufipes* (FABRICIUS, 1776)**

= *Phymatodes rufipes* (FABRICIUS, 1776)

B, K, N, O, S, St – Catalogus; GEISER 2001

***Lioderina linearis* (HAMPE, 1870)**

N†, St? – Rote Liste

Im Catalogus, von BENSE 1995 und SAMA 2002 nicht mehr für Öster-

reich gemeldet. Das Vorkommen in Österreich ist unwahrscheinlich, zumindest ist die Art ausgestorben, ausgerottet oder verschollen.

Clytini

***Xylotrechus rusticus* (LINNÉ, 1758)**

B, K, N, O, St, T – HEISS & KAHLEN 1967; Catalogus

***Xylotrechus pantherinus* (SAVENIUS, 1825)**

B, N – Catalogus

***Xylotrechus arvicola* (OLIVIER, 1795)**

B, K, N, O†, S, St – KOLLER 1961; Catalogus; GEISER 2001

***Xylotrechus antilope* (SCHÖNHERR, 1817)**

B, K, N, O, St – KOLLER 1961; Catalogus; H. Mitter, in litt.

***Clytus tropicus* (PANZER, 1795)**

B, K?, N, O†, St – Rote Liste; ZOBODAT

***Clytus rhamni* GERMAR, 1817**

B, K, N, O†, St? – Catalogus; Rote Liste; GEISER 2001
Aus Österreich möglicherweise schon verschwunden.

***Clytus lama* MULSANT, 1847**

Ö – Catalogus

***Clytus arietis* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Cyrtoclytus capra* (GERMAR, 1824)**

K, N, O, Ot, S, St, T, V† – MÜLLER 1926; Catalogus; ADLBAUER 1997;
GEISER 2001

***Plagionotus detritus* (LINNÉ, 1758)**

B, K, N, O†, St, T – Rote Liste

***Plagionotus arcuatus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus; GEISER 2001

***Plagionotus floralis* (PALLAS, 1773)**

B, K†, N, O?, St – Rote Liste; SEINER 1999a
In der Steiermark vermutlich auch verschollen.

***Chlorophorus varius* (MÜLLER, 1766)**

B, K, N, O, Ot, St, T, V – Catalogus; AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997

***Chlorophorus herbstii* (BRAHM, 1790)**

K, N, O†, Ot, S, St, T, V – Catalogus; Rote Liste; STEINER 1999a

***Chlorophorus figuratus* (SCOPOLI, 1763)**

B, K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus; AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997
Die von MÜLLER 1912 genannten Fundorte befinden sich nicht in Vorarlberg – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Chlorophorus hungaricus* SEIDLITZ, 1891**

K†, N – Rote Liste; STEINER 1999a
Aus Österreich vielleicht schon verschwunden.

***Chlorophorus sartor* (MÜLLER, 1766)**

B, K†, N, O†, Ot, St, T – Catalogus; KOLLER 1961; KOFLER 1963; ADLBAUER 1994, 2001; STEINER 1999a

***Isotomus speciosus* (SCHNEIDER, 1787)**

B, N, O†, Ot, St – Catalogus; ADLBAUER 1994; Rote Liste

Anaglyptini

***Anaglyptus mysticus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

UF. LAMIINAE LATREILLE, 1825

Dorcadionini

***Pedestredorcadion pedestre* (PODA, 1761)**

= *Dorcadion pedestre* (PODA, 1761)
B, K†, N, O†, St – Rote Liste; STEINER 1999a

***Pedestredorcadion arenarium* (SCOPOLI, 1763)**

= *Dorcadion arenarium* (SCOPOLI, 1763)
St – ADLBAUER 1994, 2001a

***Carinatodorcadion fulvum* (SCOPOLI, 1763)**

= *Dorcadion fulvum* (SCOPOLI, 1763)
B, N, St† – Rote Liste

***Carinatodorcadion aethiops* (SCOPOLI, 1763)**

= *Dorcadion aethiops* (SCOPOLI, 1763)
B, N, O†, St† – Rote Liste

Mesosini

***Mesosa curculionoides* (LINNÉ, 1761)**

B, K, N, O, Ot, S, St, V – Catalogus; GEISER 2001

***Mesosa nebulosa* (FABRICIUS, 1781)**

Ö – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

Agapanthiini***Agapanthiola leucaspis* (STEVEN, 1817)**= *Agapanthia leucaspis* (STEVEN, 1817)

B – BÖHME 1994

***Agapanthia violacea* (FABRICIUS, 1775)**

B, St – FRIESER 1976; ADLBAUER 2001a

Inklusive *A. intermedia* B, K, N, O – Rote Liste; STEINER 1999a

Die überwiegende Mehrzahl der Meldungen für Österreich bezieht sich auf die nachfolgende Art.

***Agapanthia intermedia* GANGLBAUER, 1884**

B, O, St – FRIESER 1976; ADLBAUER 1994, 2001a; SAMA 2002; H Mitter, in Vorbereitung

***Agapanthia cardui* (LINNÉ, 1767)**= *Agapanthia pannonica* KRATOCHVIL, 1985

B, K†, N, O†, St – Rote Liste; STEINER 1999a

Nach SAMA 2002, der die beiden zur Diskussion stehenden Taxa synonymisiert, gehören alle mitteleuropäischen Populationen zum nördlichen Phänotypus (= *Agapanthia pannonica*) der sehr variablen Art *A. cardui*. SAMA räumt aber ein, dass weitere Studien zur Klärung des nomenklatorischen Status und zur Verbreitung „beider Taxa“ notwendig seien.***Agapanthia dahli* (RICHTER, 1821)**

B, N, St? – Rote Liste

***Agapanthia villosoviridescens* (DEGEER, 1775)**

Ö – Catalogus

***Calamobius filum* (ROSSI, 1790)**

B, N, O?, St† – Rote Liste

Phrissomini***Morimus asper funereus* (MULSANT, 1862)**= *Morimus funereus* MULSANT, 1862

B†, N†? – Catalogus; Rote Liste; SCHUH, SCHILLHAMMER & ZETTEL 1992

MITTER meldet 2001 auch einen Fund aus der Steiermark (Schladming) – dies kann aber nur auf eine Fundortverwechslung oder Verschleppung zurückzuführen sein¹) Aus Österreich offenbar völlig verschwunden – Rote Liste.

¹ Ein Beleg aus Schladming befindet sich im OÖ Landesmuseum, er stammt aus der Sammlung J. Moser (etwa um 1930 Pfarrer in Zell bei Zellhof – heute Bad Zell im Mühlviertel). Moser ist dafür bekannt, dass seine Fundangaben nicht immer zuverlässig sind (H. Mitter, in litt.).

FRANZ 1974 hält Verschleppung ohne dauerhafte Einbürgerung für denkbar.

Zur Schreibweise des Gattungsnamens siehe BRUSTEL, BERGER & COC-
QUEMPOT 2002.

***Herophila tristis* (LINNÉ, 1767)**

= *Dorcatypus tristis* (LINNÉ, 1767)

B, K†, N, St? – Catalogus; ADLBAUER 1994; STEINER 1999a

Lamiini

***Lamia textor* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Monochamus sartor* (FABRICIUS, 1787)**

Ö – Catalogus; GEISER 2001

Die Meldung über das Vorkommen im Burgenland ist äußerst unwahr-
scheinlich.

***Monochamus galloprovincialis pistor* (GERMAR, 1818)**

B, K, N, O, Ot, St, T – Catalogus

***Monochamus sutor* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus; GEISER 2001

***Monochamus saltuarius* GEBLER, 1830**

K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus

Rhodopini

***Deroplia genei* (ARAGONA, 1830)**

= *Stenidea genei* (ARAGONA, 1830)

B, St – ADLBAUER 1991, 2001

Nach TEOCCHI 2003 sollte der gültige Gattungsname *Stenidea* MUL-
SANT, 1843 und nicht *Deroplia* DEJEAN, 1835 sein!

***Anaesthetis testacea* (FABRICIUS, 1781)**

Ö – Catalogus

***Oplosia cinerea* (MULSANT, 1839)**

= *Oplosia fennica* (PAYKULL, 1800)

K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; MITTER
2004

Pogonocherini

***Pogonocherus fasciculatus* (DEGEER, 1775)**

Ö – Catalogus

***Pogonocherus decoratus* FAIRMAIRE, 1855**

B, K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus; GEISER 2001

***Pogonocherus ovatus* (GOEZE, 1777)**

Ö – Catalogus, GEISER 2001

***Pogonocherus hispidus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Pogonocherus hispidulus* (PILLER & MITTERPACHER, 1783)**

Ö – Catalogus

***Pogonocherus eugeniae* GANGLBAUER, 1891**

B, N† – Rote Liste; SAMA 2002

Acanthocinini***Acanthocinus aedilis* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Acanthocinus griseus* (FABRICIUS, 1792)**

B, K, N, O, Ot, S, St – Catalogus; GEISER 2001

***Acanthocinus henschi* REITTER, 1900**

K – Catalogus

***Acanthocinus reticulatus* (RAZOUMOWSKY, 1789)**

K, N, O, S, St, V – Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

***Leiopus nebulosus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800)**

K?, N, O†, St† – Rote Liste; ZOBODAT

***Exocentrus lusitanus* (LINNÉ, 1767)**

Ö – MÜLLER 1926; Catalogus; BRANDSTETTER & KAPP 1998; GEISER 2001

***Exocentrus adspersus* MULSANT, 1846**

B, K, N, O†, St – KOLLER 1961; Catalogus

***Exocentrus stierlini* GANGLBAUER, 1883**

N, O† – Rote Liste; M. Egger, mündl. Mitt.

***Exocentrus punctipennis* MULSANT & GUILLEBEAU, 1856**

B, K, N, St – Catalogus; ADLBAUER 1990, 2001; STEINER 2003

Acanthoderini***Aegomorpha clavipes* (SCHRANK, 1781)**= *Acanthoderes clavipes* (SCHRANK, 1781)

Ö – Catalogus

Aus Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997

Saperdini

***Saperda carcharias* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Saperda similis* LAICHARTING, 1784**

B, K, N, O, S, St, T – Catalogus; ADLBAUER 1994

***Saperda scalaris* (LINNÉ, 1758)**

B, K, N, O, S, St, T, V – Catalogus

***Saperda punctata* (LINNÉ, 1767)**

B, N, O†, St – Rote Liste

Nach Kärnten eingeschleppt und wieder verschwunden – STEINER 1999b.

***Saperda octopunctata* (SCOPOLI, 1772)**

B, K, N, O, Ot, St, T, V – Catalogus

***Saperda perforata* (PALLAS, 1773)**

B, K, N, O, St, T – Rote Liste; MITTER 1998; STEINER 1999a

***Saperda populnea* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Menesia bipunctata* (ZOUBKOFF, 1829)**

K, N, O, Ot, S, St, T – Catalogus; Rote Liste; H. Mitter, in litt.

***Stenostola dubia* (LAICHARTING, 1784)**

Ö – Catalogus; Geiser 2001

In Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997

***Stenostola ferrea* (SCHRANK, 1776)**

B, K, N, S, St, T – Catalogus; GEISER 2001

Die Tiere, die MÜLLER 1912 und 1926 für Vorarlberg nennt, gehören zu *S. dubia*!

Phytoeciini

***Cardoria scutellata* (FABRICIUS, 1792)**

= *Phytoecia scutellata* (FABRICIUS, 1792)

B, N – Catalogus

***Musaria argus* (FRÖHLICH, 1793)**

= *Phytoecia argus* (FRÖHLICH, 1792)

B, N – Catalogus

***Musaria affinis* (HARRER, 1784)**

= *Phytoecia nigripes* (VOET, 1778)

B, K, N, S, St, V – Catalogus; KOPF 1996; GEISER 2001

***Opsilia coerulescens* (SCOPOLI, 1763)**

= *Phytoecia coerulescens* (SCOPOLI, 1763)

B, K, N, O, S, St, V – Catalogus; GEISER 2001

***Opsilia uncinata* (REDTENBACHER, 1842)**

= *Phytoecia uncinata* REDTENBACHER, 1842

B, K†, N, St – Catalogus; ADLBAUER 1994; STEINER 1999; KAPP 2001

***Phytoecia cylindrica* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus; GEISER 2001

***Phytoecia nigricornis* (FABRICIUS, 1781)**

Ö – Catalogus

***Phytoecia rufipes* (OLIVIER, 1795)**

B?, K† – HOFFMANN 1925; STEINER 1999a

Nach HOFFMANN 1925 „im nahen Leithagebirge an Gräsern“, was nicht sonderlich glaubwürdig erscheint. Eine für Österreich fragliche Art.

***Phytoecia icterica* (SCHALLER, 1783)**

B, K, N, O, S, St, T – Catalogus; GEISER 2001

***Phytoecia caerulea* (SCOPOLI, 1772)**

B, N – Catalogus

***Phytoecia pustulata* (SCHRANK, 1776)**

B, K, N, O, St – Catalogus

***Phytoecia virgula* (CHARPENTIER, 1825)**

B, N, O, St – Catalogus

***Oberea* (s. str.) *linearis* (LINNÉ, 1761)**

B, K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001

In Vorarlberg keine neuen Funde – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997.

***Oberea* (s. str.) *pupillata* (GYLLENHAL, 1817)**

K, N, O, Ot, S, St, T, V – Catalogus

***Oberea* (s. str.) *pedemontana* CHEVROLAT, 1856**

B, K, St – Catalogus; SCHNEIDER 1990; STEINER 1999a

***Oberea* (s. str.) *oculata* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Oberea* (*Amaurostoma*) *erythrocephala* (SCHRANK, 1776)**

B, K, N, O, St, V – Catalogus

***Oberea* (*Amaurostoma*) *euphorbiae* (GERMAR, 1813)**

B, K?, N, O†, St†, V† – Catalogus; ADLBAUER 1994; Rote Liste; STEINER 1999a

Aus Österreich weitgehend verschwunden. Die von FRANZ 1964 von

Euphorbia lucida gemeldeten Funde bei Orth an der Donau und auf der Wis-muthinsel bei Zurndorf sind mit größter Wahrscheinlichkeit auf die erst viel spä-ter beschriebene *O. moravica* zu beziehen; das gilt auch für die die von FRANZ 1974 bei Eckartsau an *Euphorbia lucida* mitgeteilten Nachweise (*E. lucida* ist die Wirtspflanze von *O. moravica*).

***Oberea (Amaurostoma) moravica* KRATOCHVIL, 1989**

B?, N – Catalogus

Tetropini

***Tetrops praeustus* (LINNÉ, 1758)**

Ö – Catalogus

***Tetrops starkii* CHEVROLAT, 1859**

B, K, N, O†, Ot, S, St, T – KOLLER 1961; Catalogus; STEINER 1999a;
GEISER 2001

Die Meldungen für Tirol, die auf WÖRNDLE 1950 zurückgehen, sind mit Vorbehalt zu sehen!

2. Liste der nach Österreich eingeschleppten, nicht autoch- thonen Cerambyciden

UF. LEPTURINAE LATREILLE, 1802

Rhagiini

***Rhagium inquisitor rugipenne* REITTER, 1898**

Wien, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH 1999

UF. ASEMINEAE THOMSON, 1860

Asemini

***Tetropium gracilicorne* REITTER, 1889**

K, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH 1999; C. Holzschuh,
mündl. Mitt.

Die Art soll vom einheimischen *Tetropium gabrieli* nicht zu trennen sein
– C. Holzschuh, mündl. Mitt.

UF. CERAMBYCINAE LATREILLE, 1802

Cerambycini

***Aeolesthes sarta* (SOLSKY, 1871)**

B, Freilandfund – OELSCHLÄGER 1971

Ein ♀ dieser bis 47 mm großen, zentralasiatisch verbreiteten Art wurde 1968 am Neusiedlersee anlässlich einer Gemeinschaftsexkursion der Universität Tübingen gesammelt. Nach Auskunft von Herrn H. Schmalfuß, der Teilnehmer an dieser Exkursion war, ist ein Studentenscherz oder Ähnliches auszuschließen – an der Seriosität der Fundmeldung sei nicht zu zweifeln.

Graciliini

Gracilia minuta (FABRICIUS, 1781)

B, K, N, O, S, St, T, V – Catalogus; GEISER 2001

Aus Vorarlberg nur eine Meldung von 1898 – AISTLEITNER & AISTLEITNER 1997. Nach Kärnten nur einmal eingeschleppt – STEINER 1999a. Mehr oder weniger kosmopolitisch verbreitet, in Österreich jedoch nicht dauerhaft eingebürgert.

Nathriini

Nathrius brevipennis (MULSANT, 1839)

B, K, N, O, St, T – Catalogus

Nach Kärnten auch nur einmal eingeschleppt – STEINER 1999a. In Österreich nicht etabliert.

Callidiini

Callidium chlorizans SOLSKY, 1870

K, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH 1999; STEINER 2003

Clytini

Xylotrechus altaicus (GEBLER, 1836)

K, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH 1999; C. Holzschuh, mündl. Mitt.

Chlorophorus annularis (FABRICIUS, 1787)

K, St, Wien, mit Gegenständen aus Bambus – ADLBAUER 2001

UF. LAMIINAE LATREILLE, 1825

Lamiini

Monochamus rosenmuelleri (CEDERHJELM, 1798)

= *Monochamus urussovi* FISCHER VON WALDHEIM, 1806

B, N, mit Importholz – HOLZSCHUH, 1995

Monochamus sutor pellio (GERMAR, 1818)

Wien, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH, 1999; C. Holzschuh, mündl. Mitt.

***Anoplophora chinensis* (FORSTER, 1771)**

= *Anoplophora malasiaca* (THOMSON, 1865)

K, mit Bonsai – STEINER 1999

***Anoplophora glabripennis* (MOTSCHULSKY, 1853)**

O – DAUBER & MITTER 2001; MITTER 2004

Acanthocinini

***Acanthocinus carinulatus* (GEBLER, 1833)**

Wien, mit Importholz – KREHAN & HOLZSCHUH 1999; C. Holzschuh,
mündl. Mitt.

3. Für Österreich fragliche Arten

Anmerkungen zu diesen Taxa finden sich in der Hauptliste bei der jeweiligen
Art.

UF. LEPTURINAE LATREILLE, 1802

Lepturini

***Cortodera villosa* HEYDEN, 1876**

UF. ASEMINAE THOMSON, 1860

Asemini

***Arhopalus ferus* (MULSANT, 1839)**

UF. CERAMBYCINAE LATREILLE, 1802

Trachyderini

***Purpuricenus globulicollis* DEJEAN, 1839**

Callidiini

***Lioderina linearis* (Hampe, 1870)**

UF. LAMIINAE LATREILLE, 1825

Phytoeciini

***Phytoecia rufipes* (OLIVIER, 1795)**

4. Irrtümlich gemeldete Arten, die in Österreich nicht vorkommen

UF. LEPTURINAE LATREILLE, 1802

Rhagiini

Evodinus borealis (GYLLENHAL, 1827)

Die einzige Angabe, die auf ein Vorkommen in Österreich hinweist, geht auf REDTENBACHER 1874 zurück – Catalogus – ist aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine Fehlmeldung.

Lepturini

Stictoleptura cordigera (FUESSLY, 1775)

Die Fundmeldung von DEMELT 1948 von der Koralpe bezog sich auf eine andere Art, S. Steiner, mündl. Mitt. Es gibt jedoch rezente Funde in Mähren, Tschechien, unweit der niederösterreichischen Grenze, P. Zabransky, in litt.

UF. ASEMINEAE THOMSON, 1860

Saphanini

Drymochares truquii MULSANT, 1847

BESNARD 1998 meldet diese Art aus „Friesach“ Da *D. truquii* jedoch ein Endemit der Westalpen (Frankreich und Italien) ist, wird es sich bei der Fundmeldung aus Österreich mit größter Wahrscheinlichkeit um einen gravierenden Irrtum handeln.

UF. CERAMBYCINAE LATREILLE, 1802

Callidiini

Rhopalopus insubricus (HERBST, 1784)

Bei den beiden Angaben für Grünau im Almtal und Seewiesen – FRANZ 1974 – handelt es sich mit Sicherheit um Verwechslungen mit *Rhopalopus ungaricus*.

Poecilium lividum (ROSSI, 1794)

= *Phymatodes lividus* (ROSSI, 1794)

St – Catalogus

Die Meldung für die Steiermark und damit die einzige für Österreich dürfte auf eine falsche Synonymie-Interpretation von FRANZ 1974 zurückgehen. BRANCSIK 1871 meldet „*Callidium melancholicum* FABR. auf Scheiterholz um Fürstenfeld sehr selten“ FRANZ 1974 betrachtet „*Ph. melancholicus* KÜST.“ als synonym zu *P. lividus* – das wird auch von HORION 1974 so übernommen. *C. melancholicum* in KÜSTER 1846 entspricht aber nicht *C. melancholicum* FABRICIUS, 1798. Während *C. melancholicum* in KÜSTER 1846 ein Synonym von *P.*

lividum (ROSSI, 1794) darstellt, ist *C. melancholicum* FABRICIUS, 1798 ein Synonym von *P. pusillus* (FABRICIUS, 1787)!

Das würde bedeuten, dass *P. lividum* für Österreich zu streichen ist – während *P. pusillum* früher auch in der Steiermark vorgekommen ist oder sein könnte.

Clytini

***Chlorophorus glabromaculatus* (GOEZE, 1777)**

Die Meldungen für Oberösterreich durch DALLA TORRE 1879 (KOLLER 1961) und Österreich durch SAMA 2002 erscheinen wenig glaubwürdig.

Die Art ist für Österreich zu streichen.

***Chlorophorus trifasciatus* (FABRICIUS, 1781)**

Auch hier liegt eine offensichtliche Fehlmeldung von DEMELT 1948 vor – STEINER 1999a.

UF. LAMIINAE LATREILLE, 1825

Agapanthiini

***Agapanthia cynarae* (GERMAR, 1817)**

Diese Art soll ein einziges Mal in Kärnten festgestellt worden sein, diese Angabe ist aber, wie bei den beiden vorigen Arten, nicht besonders glaubwürdig – STEINER 1999a.

Acanthocinini

***Acanthocinus carinulatus* (GEBLER, 1833)**

Der sibirisch verbreitete *A. carinulatus* wurde früher mit dunklen Exemplaren von *A. griseus* verwechselt – Catalogus. In neuerer Zeit ist die Art aber nach Österreich eingeschleppt worden, siehe Anmerkung in der Liste der eingeschleppten Arten.

Phytoeciini

***Opsilia molybdaena* (DALMAN, 1817)**

= *Phytoecia molybdaena* (DALMAN, 1817)

B?, O† – KOLLER 1961; Catalogus

Von DEMELT im Catalogus aus Mörbisch gemeldet, es existiert aber kein Beleg. Ein weiteres Exemplar in der Sammlung FRANZ aus dem Burgenland entpuppte sich als *O. uncinata*! *O. molybdaena* ist auch in den Roten Listen nicht erwähnt; sie ist aus dem Inventar Österreichs zu streichen.

IV Literatur

- ADLBAUER, K. 1981: Zur Taxonomie von *Purpuricenus globulicollis* MULS. und *Phytoecia julii* MULS. (Coleoptera, Cerambycidae). — Nachrichtenbl. Bayer. Entomol., **30**(2): 17–24.
- ADLBAUER, K. 1990. Die Bockkäfer der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung (Col., Cerambycidae). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, **120**: 299–397.
- ADLBAUER, K. 1991: Das Vorkommen von *Stenidea genei* (ARAGONA) in Österreich (Coleoptera: Cerambycidae). — Koleopt. Rdsch., **61**: 181–182.
- ADLBAUER, K. 1994: 1. Nachtrag zur Bockkäferfauna der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung (Col., Cerambycidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, **48**: 41–62.
- ADLBAUER, K. 1997: Eine für die Steiermark neue Bockkäferart: *Cyrtoclytus capra* (GERMAR) (Coleoptera, Cerambycidae). — Jber. Landesmus. Joanneum, **26**: 195–199.
- ADLBAUER, K. 2001a: 2. Nachtrag zur Bockkäferfauna der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung (Coleoptera, Cerambycidae). — Joannea Zool., **3**: 83–104.
- ADLBAUER, K. 2001b: *Cortodera flavimana* (WALTL, 1838) – neu für Österreich (Coleoptera: Cerambycidae). — Beitr. Entomofaunistik, **2**: 118–120.
- ADLBAUER, K. 2003: *Stictoleptura erythroptera* (HAGENBACH, 1822) und *Stenhomalus bicolor* (KRAATZ, 1862) in der Steiermark (Coleoptera, Cerambycidae). — Joannea Zool., **5**: 91–95.
- ADLBAUER, K. & EGGER, M. 1997: Vier für Slowenien neue Bockkäferarten (Coleoptera: Cerambycidae). — Acta entomol. slovenica, **5**(1): 39–44.
- ADLBAUER, K. & HOLZER, E. 2002: *Vadonia unipunctata* (F.) und *Trichoferus pallidus* (OL.) – zwei für die Steiermark neue Bockkäfer (Coleoptera, Cerambycidae). — Joannea Zool., **4**: 83–86.
- AISTLEITNER, E. & AISTLEITNER, U. 1997: Fragmenta entomofaunistica III. Daten zur Verbreitung und Phaenologie der Bockkäfer in Vorarlberg (Austria occ.) und Liechtenstein, sowie Streudaten aus dem Ost- und Südalpenraum (Coleoptera: Cerambycidae). — Vorarlberger Naturschau, **3**: 191–216.
- ALTHOFF, J. & DANILEVSKY, M. L. 1997: A Check-List of Longicorn Beetles (Coleoptera, Cerambycoidea) of Europe. — Slovensko entomološko društvo Stefana Michielija, 64 pp.
- BENSE, U. 1995: Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. — Margraf Verlag, Weikersheim, 512 pp.
- BESNARD, C. 1998. Voyages entomologiques en Slovaquie et en Autriche (Styrie). — Le Coléoptériste, **32**: 13–20.
- BÖHME, J. 1994: Bemerkenswerte Käferfunde aus Mitteleuropa (Carab., Ceram., Platyp., Curcul.). — Entomol. Bl., **90**(3): 224.
- BRANCSIK, C. 1871: Die Käfer der Steiermark. — Cieslar, Graz, 114 pp.

- BRANDSTETTER, C. M. & KAPP A. 1998: Käferinventar von Vorarlberg und Liechtenstein. — Erster Vorarlberger Coleopterologischer Verein, Bürs, 92 pp.
- BRUSTEL, H., BERGER, P. & COCQUEMPOT, C. 2002: Catalogue des Vesperidae et des Cerambycidae de la faune de France (Coleoptera). — Ann. Soc. ent. France, **38**(4): 443–461.
- DAUBER, D. & MITTER, H. 2001: Das erstmalige Auftreten von *Anoplophora glabripennis* MOTSCHULSKY, 1853 auf dem europäischen Festland (Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, **10**: 503–508.
- DEMELT, C: 1948. Die Cerambycidenfauna des Lavanttales. — Zentralblatt f. d. Gesamtgebiet d. Entomologie, **3**: 24–38.
- DEMELT, C: 1971. Zusammenfassung und Revision der Bockkäferfauna in Kärnten. — Carinthia II, Sonderh. **28**: 395–412.
- DEMELT, C. & FRANZ H. 1990: Catalogus Faunae Austriae. Teil XV₀: Fam. Cerambycidae. — Österreichische Akademie der Wissenschaften, 36 pp.
- FRANZ, H. 1943: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. — Denkschrift Akad. Wiss., Wien, **107**: 1–552.
- FRANZ, H. 1949: Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. — Sitzungsber. österr. Akad. Wiss., Abt. I, **158**: 1–77.
- FRANZ, H. 1954: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, **I**. — Wagner, Innsbruck, 664 pp.
- FRANZ, H. 1964: Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna des Burgenlandes. — Wiss. Arb. Burgenland, **31**: 34–155.
- FRANZ, H. 1974: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, **IV** — Wagner, Innsbruck-München, 707 pp.
- FRIESER, R. 1976: Cerambycidenstudien (Col. Cerambycidae). — Nachrichtenbl. Bayer. Entomol., **25**(3): 43–44.
- FRISCH, J. 1992: Ein neuer Bockkäfer für die Fauna Kärntens. — *Oberea pedemontana* CHEVROLAT, 1856 – (Coleoptera, Cerambycidae). — Carinthia II, **182/102**: 637–642.
- GEISER, E. 2001: Die Käfer des Landes Salzburg. — Monographs on Coleoptera, **2**: 706 pp.
- HEISS, E. 1971: Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols. — Veröff. Univ. Innsbruck, **67**, Alpin-Biol. Studien, **IV**: 1–172.
- HEISS, E. & KAHLEN, M. 1976: Nachtrag zur Käferfauna Nodrdtirols II. — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **63**: 201–217.
- HOFFMANN, A. 1925: Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes. — Entomol. Anzeiger, **5**(17): 130–133.
- HOLZSCHUH, C. 1995: Forstschädlinge, die in den letzten 50 Jahren in Österreich eingewandert sind oder eingeschleppt wurden. — Stapfia, **37**: 129–141.
- HORION, A. 1974: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, **XII**: Cerambycidae –

Bockkäfer. — Überlingen, Bodensee, 228 pp.

- JÄCH, M. A. & Mitarbeiter 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). In: GEPP, J. (Hrsg.). Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. — Grüne Reihe d. Bundesministeriums f. Umwelt, Jugend u. Familie, 2: 107–200.
- KAHLEN, M. 1987: Nachtrag zur Käferfauna Tirols. — Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck, 288 pp.
- KAPP, A. 2001: Die Käfer des Hochschwabgebietes und ihre Verbreitung in der Steiermark. — Erster Vorarlberger Coleopt. Ver., 628 pp.
- KOFLER, A. 1963: Interessante Käferfunde aus Osttirol. — Koleopt. Rdsch., 40/41: 23–44.
- KOLLER, F. 1961: Die Bockkäfer (Cerambycidae) Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Großraumes von Linz. — Naturkundl. Jhb. Stadt Linz: 235–276.
- KOPF, T. 1996: Käfer (Coleoptera) in den Naturschutzgebieten Bangser Ried und Matschels (Vorarlberg). — Vorarlberger Naturschau, 2: 203–246.
- KREHAN, H. & HOLZSCHUH, C. 1999: Neue Importholzschädlinge aus Sibirien. — Forstschutz Aktuell, 23/24: 9–12.
- MAIRHUBER, C. & PAILL, W. 2004: Zoologische Schutzgutbearbeitungen in Kärntner Natura 2000-Gebieten: AT 2118000 Gail im Lesachtal. Alpenbock. — Unveröffentlichte Studie, ÖKOTEAM 2004, Graz, 12 pp.
- MITTER, H. 1993: Bemerkenswerte Bockkäferfunde aus Oberösterreich und dem angrenzenden Niederösterreich (Coleoptera; Cerambycidae). — Steyrer Entomologenrunde, 27: 55–59.
- MITTER, H. 1995: Bemerkenswerte Käferfunde aus Oberösterreich III. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, 3: 285–299.
- MITTER, H. 1998: Bemerkenswerte Käferfunde aus Oberösterreich V (Insecta: Coleoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, 6: 11–29.
- MITTER, H. 2001: Bestandsanalyse und Ökologie der nach FFH-Richtlinie geschützten Käfer in Oberösterreich (Insecta, Coleoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, 10: 439–448.
- MITTER, H. 2004: Bemerkenswerte Käferfunde aus Oberösterreich VII (Insecta: Coleoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, 13: 247–262.
- MÜLLER A. J. 1912: Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs. — Jhb. VLMV, Bregenz, 48, 203 pp.
- MÜLLER, A. J. 1926: Nachtrag zu meinem Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs. — Vierteljahresschrift f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs, 10(3/4): 1–167.
- OELSCHLÄGER, H. 1971: Ein Fund von *Aeolesthes sarta* (SOLSKY 1871) am Neusiedler See. — Entomol. Bl., 66(3): 132–136.
- PODA VON NEUHAUS, N. 1761: Insecta Musei Graecensis, quae in ordines, genera et species juxta systema naturae Caroli Linnaei digessit. — Widmanstad, Graz, 127 pp.

- REDTENBACHER, L. 1874: Fauna Austriaca. Die Käfer, 3. Auflage. — C. Gerolds Sohn, Wien, Bd. 2: 395–437.
- SAMA, G. 2002: Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area. Volume 1: Northern, Western, Central and Eastern Europe; British Isles and Continental Europe from France (excl. Corsica) to Scandinavia and Urals. — Kabourek, Zlín, 173 pp, 729 Abb.
- SCHILLHAMMER, H. 1995: Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (IV) (Coleoptera). — Koleopt. Rdsch., **65**: 229–232.
- SCHLEIN, O. 1983: Käferfunde aus St. Anton am Arlberg, Österreich. — Entomol. Z., **93**(18): 271–272.
- SCHNEIDER, M. 1990: Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Kärnten, Burgenland) (Coleoptera). — Koleopt. Rdsch., **60**: 139–145.
- SCHUH, R., SCHILLHAMMER, H. & ZETTEL, H. 1992: Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Coleoptera). — Koleopt. Rdsch., **62**: 219–224.
- STEINER, S. 1999a: Rote Liste der Bockkäfer Kärntens (Coleoptera, Cerambycidae). — In: ROTTENBURG, T., WIESER, C., MILDNER, P. & HOLZINGER, E. (Red.). Rote Liste gefährdeter Tiere Kärntens. — Naturschutz in Kärnten, **15**: 269–286.
- STEINER, S. 1999b: XI. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. — Carinthia II, **189/109**: 533–534.
- STEINER, S. 2003: Neues aus der Bockkäfer-Fauna von Kärnten (Coleoptera, Cerambycidae). — Entomologica Austriaca, **9**: 11–12.
- TEOCCHI, P. 2003: *Stenidea* MULSANT, 1843 et non *Deroplia* DEJEAN, 1835 (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae). — Lambillionea, **103**(3): 508–509.
- WÖRNDLE, A. 1950: Die Käfer von Nordtirol. — Schlern-Schriften, **64**, Wagner Innsbruck, 388 pp.
- ZABRANSKY, P. 2001: Xylobionte Käfer im Wildnisgebiet Dürrenstein. In: LIFE-Projekt Wildnisgebiet Dürrenstein, Forschungsbericht. — Amt. d. NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, St. Pölten: 149–179.

Dr. Karl Adlbauer
Landesmuseum Joanneum, Zoologie
Raubergasse 10
A-8010 Graz
E-Mail: karl.adlbauer@museum-joanneum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biosystematics and Ecology](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Adlbauer Karl

Artikel/Article: [Cerambycidae \(Insecta: Coleoptera\) \(Checklisten der Fauna Österreichs, No. 2\). 65-96](#)